

STADT LAMPERTHEIM

NIEDERSCHRIFT

über die 1. Sitzung des Sozial-, Bildungs- und Kulturausschusses

am Donnerstag, dem 24.06.2021,

in der „Hans-Pfeiffer-Halle“, Weidweg, in 68623 Lampertheim

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:15 Uhr

Außer den persönlichen Einladungen an die Mitglieder des Sozial-, Bildungs- und Kulturausschusses, der Stadtverordnetenversammlung sowie an die Mitglieder des Magistrats wurde die Einladung gem. der Hauptsatzung der Stadt Lampertheim veröffentlicht.

Sozialausschuss:

Korb, Franz (CDU) – Vorsitzender (TOP 1)
Strubel, Lara (SPD) – Vorsitzende (ab TOP 2)
Henkelmann, Iris (Grüne)
Hinz, Julia (CDU)
Hofmann, Margareta (CDU)
Kern, Saskia (SPD)
Knecht, Marco Werner (CDU)
Krämer, Melanie (FDP)
Lenhardt, Robert (SPD)
Mietzker-Becker, Mirja (Grüne)
Rank, Alexander (CDU)
Siegler, Noah (SPD)

Stadtverordnetenversammlung:

Horstfeld, Karl-Heinz (CDU) – stellv. Stadtv.vorsteher
Hummel, Helmut (FDP) – stellv. Stadtv.vorsteher
Krotz, Christiane (SPD) – stellv. Stadtv.vorsteher

Beiräte:

Brandt, Petra (SPD) – Vors. Behindertenbeirat
Striebinger, Ute – Vors. Seniorenbeirat

Mitbeteiligung des HUFA gem. GeschO

Häußler, Uwe (SPD)
Nickel, Stefan (Grüne) – bis einschl. TOP 6, 19:55 Uhr
Scholl, Alexander (CDU)

Magistrat:

Bürgermeister Gottfried Störmer
Erster Stadtrat Marius Schmidt
Meyer, Jürgen – bis einschl. TOP 6, 19:55 Uhr

Verwaltung:

Dexler, Andreas
Gross, Beate – Schriftführung
Harres, Michael
Hecher, Rolf
Scholz, Manfred

Gäste:

Ostrowski, Anja – Leiterin AdiNet Südhessen (TOP 3)

Naegele, Katharina – Geschäftsführung Familienzentrum Bensheim (TOP 5)

Stadtverordnetenvorsteher Korb eröffnet die heutige Sitzung und stellt vor Beginn der Beratungen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnung:

1. Wahl eines/einer Vorsitzenden
2. Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden
3. Aufnahme der Stadtverwaltung Lampertheim in das Antidiskriminierungsnetzwerk (adinet) Südhessen (2021/114)
4. Benennung der Mitglieder der städtischen Integrationskommission (2021/119)
5. Erhöhung der Verwaltungskostenpauschale bei den Betriebskosten der Kita Farbenfroh (2021/178)
6. Implementierung von Gemeinwesenarbeit in der östlichen Kernstadt (2021/180)
7. Benennung der Mitglieder des Behindertenbeirats (2021/203)
8. Mitteilungen und Anfragen
- 8.1 Organisationsstruktur des FB50- Frühkindliche Bildung (2021/167)
- 8.2 Erweiterung der aufsuchenden Seniorenarbeit durch ehrenamtliche BegleiterInnen (2021/169)
- 8.3 Einrichtung eines digitalen Treffpunkts (2021/166)
- 8.4 Erarbeitung eines kommunalen Aktionsplans "Inklusion" (2021/118)
- 8.5 Jahresstatistik und Tätigkeitsbericht Seniorenberatung Caritas (2021/112)
- 8.6 Kulturfonds im Rahmen der Sommerbühne (2021/185)
- 8.7 Jahresbericht über den Jugendmigrationsdienst Lampertheim 2020 (2021/155)
- 8.8 Ferienpass
- 8.9 Forschernetzwerk

1. Wahl eines/einer Vorsitzenden

Stadtv.vorsteher Korb teilt mit, dass gem. § 55 HGO die Wahl des/der Vorsitzenden in einem Wahlgang nach Stimmenmehrheit stattfindet. Bei Wahlen, die nach Stimmenmehrheit vorzunehmen sind, kann, wenn niemand widerspricht, durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden. Er bittet sodann um Vorschläge für die Wahl des/der Vorsitzenden für den Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss.

Stadtv. Lenhardt schlägt zur Wahl des Vorsitzenden das Ausschussmitglied Lara Strubel vor. Dabei verweist er auf die vergangene Wahlperiode, in der die Stadtv. Strubel zur Vorsitzenden des HUFAs gewählt worden war und diese Aufgabe souverän gemeistert hat.

Nachdem für die Wahl der Vorsitzenden nur ein Wahlvorschlag gemacht wird und gegen die Wahl der Stadtv. Strubel zur Ausschussvorsitzenden kein Widerspruch erhoben wird, empfiehlt der **Stadtv.vorsteher**, die Wahl der Vorsitzenden des Sozial-, Bildungs- und Kulturausschusses gem. § 55 HGO durch Handaufheben durchzuführen, so dass die Bildung eines Wahlausschusses für diese Wahl unterbleiben kann.

Gegen diesen Vorschlag werden keine Einwendungen erhoben, so dass er die

Ausschussmitglieder um das Handzeichen bittet, wer für die Wahl der Stadtverordneten Lara Strubel zur Vorsitzenden des Sozial-, Bildungs- und Kulturausschusses stimmt.

Bei der nachfolgenden Abstimmung stimmen 11 Ausschussmitglieder der Wahl der Stadtverordneten Lara Strubel zur Vorsitzenden des Sozial-, Bildungs- und Kulturausschusses zu.

Aufgrund des Wahlergebnisses stellt er fest, dass die Stadtv. Lara Strubel zur Vorsitzenden des Sozial-, Bildungs- und Kulturausschusses gewählt wurde.

Er fragt die Stadtv. Strubel, ob sie die Wahl zur Vorsitzenden des Sozial-, Bildungs- und Kulturausschusses annimmt. **Stadtv. Strubel** teilt mit, dass sie die Wahl annimmt. Daraufhin beglückwünscht der **Stadtv.vorsteher** sie zur Wahl und bittet sie, den Vorsitz zu übernehmen.

Die neu gewählte **Vorsitzende Stadtv. Strubel** bedankt sich daraufhin für das ihr entgegengebrachte Vertrauen. Sie freut sich auf die Zusammenarbeit und wünscht sich eine offene Sitzungsgestaltung sowie eine gemeinsame Weiterentwicklung.

2. Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden

Die **Vorsitzende Stadtv. Strubel** verweist auf den Beschluss der STVV vom 26.04.2021, für die Ausschüsse zwei stellv. Vorsitzende zu wählen. Sie führt aus, dass gem. § 55 Abs. 1 HGO bei der Besetzung von mehreren gleichartigen unbesoldeten Stellen in einem Wahlgang nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt wird. Ferner teilt sie mit, dass, wenn sich alle Mitglieder des Ausschusses bei einer Wahl, die nach den Grundsätzen der Verhältniswahl vorzunehmen wäre, auf einen einheitlichen Wahlvorschlag einigen können, der einstimmige Beschluss des Ausschusses über die Annahme dieses Wahlvorschlages ausreichend ist. Stimmenthaltungen sind dabei unerheblich.

Sie fragt die Ausschussmitglieder, ob es für die Wahl der zwei stellvertretenden Ausschussvorsitzenden für den Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss einen einheitlichen Wahlvorschlag gibt.

Zur Wahl der stellv. Ausschussvorsitzenden werden durch den **Stadtv. Knecht** die Stadtv. Mirja Mietzker-Becker und durch die **Stadtv. Henkelmann** die Stadtv. Melanie Krämer vorgeschlagen. Daraufhin teilt die **Vorsitzende** mit, dass diesem einheitlichen Wahlvorschlag gem. § 55 HGO durch Handaufheben zugestimmt werden kann. Dabei weist sie nochmals daraufhin, dass dieser einheitliche Wahlvorschlag einstimmig anzunehmen, Stimmenthaltungen jedoch unerheblich sind.

Sie fragt die Ausschussmitglieder, ob gegen die Wahl der Stadtv. Mirja Mietzker-Becker und Melanie Krämer Widerspruch erhoben wird. Nachdem dies nicht der Fall ist, bittet sie um das Handzeichen, wer für den gemeinsamen Wahlvorschlag der Stadtverordneten Mirja Mietzker-Becker und Melanie Krämer stimmt.

Aufgrund des einstimmigen Wahlergebnisses (11 Ja-Stimmen) stellt sie fest, dass die Stadtverordneten Mirja Mietzker-Becker und Melanie Krämer zu stellvertretenden Vorsitzenden des Sozial-, Bildungs- und Kulturausschusses gewählt wurden. Sie fragt beide Stadtverordnete, ob sie die Wahl annehmen.

Die **Stadtv. Mirja Mietzker-Becker** und **Melanie Krämer** erklären daraufhin, dass sie die Wahl zur stellv. Vorsitzenden des Sozial-, Bildungs- und Kulturausschusses annehmen.

3. Aufnahme der Stadtverwaltung Lampertheim in das Antidiskriminierungsnetzwerk (adinet) Südhessen

(2021/114)

Die Leiterin von AdiNet Südhessen, **Frau Ostrowski**, informiert anhand einer Präsentation über die Tätigkeiten des Netzwerkes. In diesem Rahmen berichtet sie, an welche Zielgruppen die Unterstützung von Adinet gerichtet ist und führt aus, dass direkte Beratungsarbeit nicht geleistet werden darf. Bei der Unterstützung seien das Neutralitätsgebot sowie die Kriterien des Antidiskriminierungsgesetzes einzuhalten. Ferner informiert sie über die im Jahr 2020 durchgeführten und für das Jahr 2021 geplanten Veranstaltungen und gibt einen Einblick in die regional und hessenweit zu erfüllenden Aufgaben. Abschließend verweist sie auf die Internetseite <https://hessenschauthin.de/>, über die rechte und rassistische Vorfälle gemeldet werden können.

Die Präsentationsunterlagen sind der Niederschrift als Anlage beigelegt. **A**

Anschließend teilt **Stadtv. Lenhardt** mit, dass seine Fraktion die Aufnahme der Stadt Lampertheim in das Antidiskriminierungsnetzwerk befürwortet. Auf seine entsprechende Anfrage teilt **Frau Ostrowski** mit, dass Adinet nur für die Vernetzungsarbeit zuständig ist. Juristischer Beistand darf nicht gegeben werden.

4. **Benennung der Mitglieder der städtischen Integrationskommission (2021/119)**

Beschlussvorschlag:

Die städtischen Gremien beschließen, dem einheitlichen Wahlvorschlag der Verwaltung aus dem Rücklauf der Bewerbungen für die Mitarbeit in der Integrationskommission zu folgen. Die ausgewählten Personen sollen als Mitglieder der Integrationskommission benannt werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig

Die Sitzungsvorlage der StSt Soziales ist den Ausschussmitgliedern mit der Einladung zugegangen.

Erster Stadtrat Schmidt verweist auf den Beschluss der STVV vom 23.10.2020, eine Integrationskommission einzurichten. Er führt aus, dass der Kommission unter dem Vorsitz des zuständigen Dezernenten Marius Schmidt neun sachkundige Einwohner und darüber hinaus aus jeder Fraktion je 1 Vertreter angehören.

Daraufhin zeigt sich **Stadtv. Lenhardt** sehr erfreut über den Beschlussvorschlag – auch vor dem Hintergrund, dass jahrelang kein Ausländerbeirat zustande kam.

Erster Stadtrat Schmidt erläutert daraufhin, welche Initiativen ergriffen wurden, um die Motivation für eine Mitarbeit in der Kommission zu wecken. Ferner teilt er auf entsprechende Anfrage des **stellv. Stadtv. Vorstehers Hummel** mit, dass die Mitglieder der Kommission zur nächsten Sitzung der STVV eingeladen wurden.

5. **Erhöhung der Verwaltungskostenpauschale bei den Betriebskosten (2021/178) der Kita Farbenfroh**

Beschlussvorschlag:

Die städtischen Gremien beschließen die Verwaltungskostenpauschale der Kita Farbenfroh von 5% auf 8% anzuheben, um anfallende Einzelpositionen vollständig in die Pauschale zu inkludieren. Die Verwaltung wird beauftragt, den Betriebskostenvertrag entsprechend anzupassen.

Beratungsergebnis: Einstimmig

Die Beschlussvorlage des FB 50 war den Ausschussmitgliedern mit der Einladung zugegangen.

Die Geschäftsführerin des Familienzentrums Bensheim, **Frau Naegele**, informiert die Ausschussmitglieder für die Weiterentwicklung der Kita Farbenfroh. In ihrem Vortrag betont sie, dass das Familienzentrum bei der Betriebsführung nicht auf eine Gewinnorientierung hinarbeitet.

Anschließend teilt **Stadtv. Lenhardt** mit, dass die Anhebung der Verwaltungskostenpauschale für seine Fraktion nachvollziehbar sei.

Nach der Beschlussfassung bedankt sich **Frau Naegele** für das entgegengebrachte Vertrauen. Dabei verweist sie auf die Online-Aktivitäten und bedauert, dass durch die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten Grenzen gesetzt sind.

6. Implementierung von Gemeinwesenarbeit in der östlichen Kernstadt (2021/180)

Beschlussvorschlag:

Die politischen Gremien beschließen, dass sich die Stadt Lampertheim für das Förderprogramm „Gemeinwesenarbeit“ des hessischen Ministeriums für Soziales und Integration bewirbt. Dies erfolgt gemäß der „Richtlinie zur Förderung in Stadtteilen/Quartieren mit besonderen sozialen und integrationspolitischen Herausforderungen“.

Beratungsergebnis: Einstimmig

Die Sitzungsvorlage der StSt Soziales ist den Ausschussmitgliedern mit der Einladung zugegangen.

Darüber hinaus waren zu diesem TOP gem. GeschO auch die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses eingeladen.

Erster Stadtrat Schmidt erläutert ausführlich den Sachverhalt. Dabei geht er auf die Zielvorgaben der Hess. Landesregierung, die Kosten und die Fördermöglichkeiten, die Eigenbeteiligung sowie auf die Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk ein.

Anschließend definiert **Stadtv. Lenhardt** die Gemeinwesenarbeit als eine der wichtigsten Aufgaben der Kommunen und begrüßt die Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk. Ferner hebt er die Arbeit der Armutskonferenz hervor, die bei diesem Projekt ihren Niederschlag findet.

Abschließend bittet er die Verwaltung, die Sozialraumanalyse der Landesarbeitsgemeinschaft den Mitgliedern des SOBIKA zukommen zu lassen.

Erster Stadtrat Schmidt verweist hierzu auf die in Bürstadt gebildete SOPA aus Politik,

Verwaltung und Sozialverbände, die gemeinsam nicht nur die Analyse anschauen, sondern auch die Fortentwicklung der Arbeit betrachten. Ähnliches empfiehlt er auch für Lampertheim umzusetzen. Des Weiteren führt er auf Anfrage des **stellv. Stadtv.vorstehers Hummel** aus, dass das Projekt über den Förderungszeitraum hinaus fortgesetzt werden kann, da die aus dem Konzept heraus definierten Aufgaben erledigt werden und hierzu dann weitere Mittel eingeworben werden müssen.

7. Benennung der Mitglieder des Behindertenbeirats (2021/203)

Beschlussvorschlag:

Die städtischen Gremien beschließen die Personen, die auf der Vorschlagsliste des Magistrats genannt werden, als Mitglieder des Behindertenbeirats zu benennen.

Beratungsergebnis: Einstimmig

Die Sitzungsvorlage der StSt Soziales ist den Ausschussmitgliedern mit der Einladung zugegangen.

Nach Erläuterung der Vorlage durch die **Vorsitzende Strubel** dankt **die Stadtv. Kern** dem vorherigen Behindertenbeirat für das Engagement und die Beharrlichkeit.

8. Mitteilungen und Anfragen

8.1 Organisationsstruktur des FB50- Frühkindliche Bildung (2021/167)

Die Mitteilungsvorlage des FB 50 ist den Ausschussmitgliedern zugegangen.

Stadtv. Lenhardt stellt fest, dass die Kinderbetreuung einen immer größeren Stellenwert einnimmt.

8.2 Erweiterung der aufsuchenden Seniorenarbeit durch ehrenamtliche BegleiterInnen (2021/169)

Die Mitteilungsvorlage der StSt Soziales ist den Ausschussmitgliedern zugegangen.

In Aussprache begrüßt der **stellv. Stadtv.vorsteher Hummel** die Erweiterung der Seniorenarbeit und **Stadtv. Lenhardt** hofft auf ein breites ehrenamtliches Engagement.

8.3 Einrichtung eines digitalen Treffpunkts (2021/166)

Die Mitteilungsvorlage des FB 40 ist den Ausschussmitgliedern zugegangen.
Eine Aussprache findet nicht statt.

8.4 Erarbeitung eines kommunalen Aktionsplans "Inklusion" (2021/118)

Die Mitteilungsvorlage der StSt Soziales ist den Ausschussmitgliedern zugegangen.

Erster Stadtrat Schmidt teilt mit, dass mit der Erarbeitung des Aktionsplans „Inklusion“ die aus der Armuts- und Sozialkonferenz hervorgegangenen Impulse umgesetzt wurden und teilt hierbei mit, dass **Stadtrat Meyer** mit in die Steuerungsgruppe aufgenommen wurde. Dabei bittet er die Fraktionen um ihre Mitarbeit in den Arbeitsgruppen. Darüber hinaus informiert er die Ausschussmitglieder über die durch den Behindertenbeirat initiierte Eröffnung eines Inklusiven Cafés, welches in Gemeinschaftsarbeit mit der Nieder-Ramstädter Diakonie betrieben wird.

8.5 Jahresstatistik und Tätigkeitsbericht Seniorenberatung Caritas (2021/112)

Die Mitteilungsvorlage der StSt Soziales ist den Ausschussmitgliedern zugegangen. Eine Aussprache findet nicht statt.

8.6 Kulturfonds im Rahmen der Sommerbühne (2021/185)

Nach einer Erläuterung durch die **Vorsitzende Strubel** informiert **Erster Stadtrat Schmidt** über die in der Zeit vom 05.08. bis 08.08.2021 geplante Sommerbühne im Stadtpark. In diesem Rahmen wirbt der **stellv. Stadtv.vorsteher Hummel** für den Erwerb der DVD, die zur Unterstützung der lokalen Musikerszene aufgelegt wurde.

8.7 Jahresbericht über den Jugendmigrationsdienst Lampertheim 2020 (2021/155)

Die Mitteilungsvorlage des FB 40 ist den Ausschussmitgliedern zugegangen. Eine Aussprache findet nicht statt.

8.8 Ferienpass

Erster Stadtrat Schmidt berichtet, dass ab Montag, dem 28.06.2021, der Ferienpass der Stadt Lampertheim zum Preis von 12,00 € erworben werden kann. Mit dem Pass können in der Zeit vom 19.07. bis 24.08.2021 verschiedene Freizeiteinrichtungen der Stadt Lampertheim und bei verschiedenen Kooperationspartnern entweder kostenlos oder zu einem ermäßigten Preis besucht werden.

8.9 Forschernetzwerk

Erster Stadtrat Schmidt berichtet, dass das Lampertheimer Forschernetzwerk im Rahmen eines bundesweiten Wettbewerbs eine Anerkennungsprämie in Höhe von 1000,00 € gewonnen hat und führt dies näher aus.

Darüber hinaus kündigt er für die nächste Sitzung des SOBIKA den Besuch von Frau Dr. Nieter an, die die Weiterentwicklungsmöglichkeiten des Netzwerkes vorstellen wird und gibt einen Ausblick auf die weiteren Themen in der nächsten Ausschusssitzung.

Lampertheim, den 29.06.2021-Gr.

Die Vorsitzenden:

Franz Korb
Stadtv.vorsteher
(Vors. TOP 1)

Lara Strubel
Stadtverordnete
(Vors. ab TOP 2)

Die Schriftführerin:

Beate Gross



AdiNet Südhessen:

- Antidiskriminierungsarbeit horizontal vernetzen
- Mehrfachdiskriminierung intersektional bearbeiten
- Zusammenarbeit stärken
- Austausch erleichtern
- Ideen unterstützen

Projektstart im Mai 2019

Initiiert und gefördert
von der **Stabsstelle
Antidiskriminierung
des Hessischen
Ministeriums für
Soziales und
Integration (HMSI)**

Trägerverein für
Südhessen ist **Fabian
Salars Erbe – für
Toleranz und
Zivilcourage e.V. (FSE)**



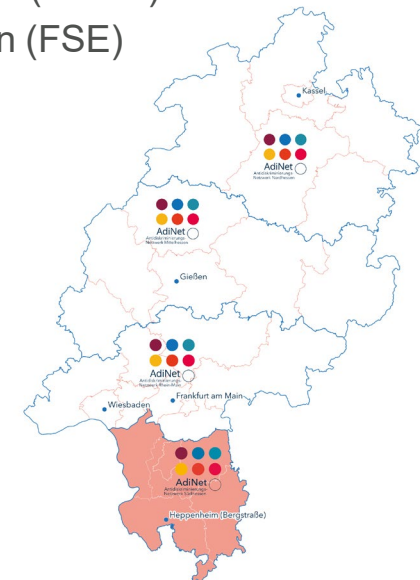
Vereinsarbeit seit Januar 2009

- Standort Bensheim
- bundesweit aktiv
- Bergstraße zeigt Courage
- Courage!Office
- Courage!Congress
- Workshops & Vorträge zu Zivilcourage
- Alles ehrenamtlich!



Die #AdiNetten in Hessen

- Nordhessen (BS Anne Frank)
- Mittelhessen (Landkreis Gießen)
- Rhein-Main (AMKA)
- Südhessen (FSE)



Kick-Off 2019 AdiNet.analog



AdiNet.analog 2020

*DOCH DIGITAL,
WEGEN CORONA*

AdiNet.analog 😊
Antidiskriminierungsnetzwerk Südhessen

Macht euch bereit, wir sind soweit!

1 MO., 22.06.20
14 – 16 Uhr

2 DI., 23.06.20
09 – 12 Uhr

**ANMELDUNG
BIS ZUM
18.06.20 ÜBER:
INFO@KVHSGG.DE**

Definition Südhessen

- Darmstadt
- Darmstadt-Dieburg
- Kreis Bergstraße
- Odenwaldkreis
- Groß-Gerau

Team

- Anja Ostrowski M.A.
- Mahschid Schober

AdiNet.analog
Antidiskriminierungsnetzwerk Südhessen

HYBRID
GEGEN PANDEMÜDIGKEIT
NETZWERK-TAGUNG IN BAD KÖNIG & ONLINE

SAVE THE DATE 13. JULI 2021 | 10-15 UHR

Antidiskriminierungsnetze

Vernetzung und Sichtbarmachung

- Institutionen
- Verbände
- Vereine
- Initiativen
- Arbeitskreise
- Gemeinnützige Betriebe
- Engagierte Akteur_innen

- Fachkräfte
- Beratungsstellen
- Präventions- und Interventionsstellen
- Politik
- Akteur_innen
 - werden von uns unterstützt und vernetzt

- Öffentliche Veranstaltungen
- Social Media
- Zivilgesellschaft
 - wir machen die Arbeit unserer Netzwerk-partner_innen sichtbar
 - wir geben unser Wissen weiter
 - knüpfen Kontakte

Wichtig:

Kriterien AGG ■ Neutralitätsgebot



ADiNet SÜDHESSEN
Der Zweiteiliger Festival der auf
Facebook und der Seite von
ADiNet

VORTRAG & DISKUSSION MIT NAWA ZARABIAN
15. JUNI 2021 | UM 17.30-19 UHR
WIE WOKE IST HIP-HOP?
MUSIK-SZENE UNTER DER LUPE.
ONLINE



Schöpft eure
Privilegien voll aus.
Nutzt sie, um
schweche Stimmen
zu stärken!

Offen für trans*
Perspektiven!
#OpenAirFachTag



adinet-suedhessen 50 s

Heute geht's los!
Bist Du dabei? **#EMPOWERMENT**

JA **NEIN**

Online-Workshopreihe
Zwischen Politik und Pandemie:
Macht, Diskriminierung und Selbstbestimmung

01. 11.2020 | Workshop 1
02. 23.02. | Workshop 2
03. 20.03.21 | Workshop 3

Anmeldung unter: info@adinet-suedhessen.de

@adinet-suedhessen @KVHS.GG

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Su
14.06.2020	15.06.2020	16.06.2020	17.06.2020	18.06.2020	19.06.2020	20.06.2020
14.06.2021	15.06.2021	16.06.2021	17.06.2021	18.06.2021	19.06.2021	20.06.2021

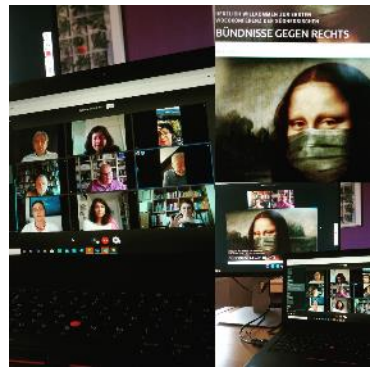
AdiNet.analog DOCH DIGITAL, WEGEN CORONA
Antidiskriminierungsnetzwerk Südhessen

Macht euch bereit, wir sind soweit!

1 MO., 22.06.20 14 - 16 Uhr
2 DI., 23.06.20 09 - 12 Uhr

ANMELDUNG BIS 23.06.20 18.06.20 ÜBER: INFO@KVHS.GG

SOZIALHELD*INNEN AKADEMIE



adinet-suedhessen 17 Min
Startzeit von Instagram >

Es sind noch Plätze frei!
Jetzt anmelden:
beratung@regionalstelle-sued.de **#FCLR.DA**

RASSISTISCHE POSTS IM GRUPPENCHAT
VERSCHWÖRUNGSDENKEN IN DER FAMILIE
EIN NAZI IN DER NACHBARSCHAFT

17.06.21 16-18H

OFFENER BERATUNGSRAUM RUND UM DIE FRAGE:
WAS KANN ICH TUN?

@adinet-suedhessen @HAUSAMMAIBERG

EINLADUNG
Videokonferenz mit Untertitel

Schaffung von inklusiven Wohnformen
Informieren Sie sich über erfolgreiche Projekte aus der Praxis

Donnerstag, 10. Februar 2021
17:30 - 19:00 Uhr

Anmeldung: hausammaiberg@regionalstelle-sued.de

Options

Schau gemeinsam mit einer Gruppe oder Freunden zu

STARTEN

GLEICHSTELLUNGSTREFF VIERNHEIM:
RASSISMUS & GESCHLECHT

18. Mai 2021
19 - 21 Uhr

WORKSHOP-ONLINE VIA ZOOM
INFOS & ANMELDUNG: 06204 - 988 364
GLEICHSTELLUNGSBUERO@VIERNHEIM.DE

fratz OSTWIND
Das Antidiskriminierungsnetzwerk für die Region Südhessen - über Vielfalt und Chancengleichheit

Chancengleichheit und Privilegien

AdiNet Südhessen



AdiNet Südhessen

regional und hessenweit

- Besuch von Konferenzen und Fachtagen zu Diskriminierungsthemen
- Orga und Kooperationen mit Expert_innen und Netzwerkpartner_innen
- Fachtage für Fachkräfte und Netzwerkpartner_innen
- Vernetzungsveranstaltungen für Netzwerkpartner_innen und interessierte Akteur_innen
 - neue Methoden ausprobieren
 - kollegialer Austausch
 - Motivation und Support
 - Ideen umsetzen

Antidiskriminierungsnetzwerke Hessen und die Stabsstelle Antidiskriminierung des HMSI

- sprechen Themen ihrer Regionen und entsprechende Aktionen regelmäßig miteinander ab
- bearbeiten Themen gemeinschaftlich
- bilden eigene Bündnisse vor Ort
- greifen bei Bedarf auf Bündnisse der anderen #AdiNetten zurück

Beratungsstellen

Beratung und Hilfe bei Diskriminierung

- Die AdiNets sind *keine* Beratungsstellen für einzelne, negativ Betroffene!
- Wir beraten und kooperieren auf horizontaler Ebene mit Netzwerkpartner_innen und verweisen auf Expert_innen
- Wir arbeiten eng mit den Beratungsstellen zusammen und machen sie sichtbar für Institutionen und die Zivilgesellschaft
- Über unsere Homepage verlinken wir zu den Beratungs- und Meldestellen
- Wir unterstützen bei der Öffentlichkeitsarbeit und streuen das Infomaterial

response.

Beratung für Betroffene von
rechter, rassistischer
und antisemitischer Gewalt

Ein Angebot der Bildungsstätte Anne Frank

ADi
Netzwerk
Hessen
Be

